

## **Da Rudi und sei Radl** (C-Dur 4/4)

Da Rudi und sei Radl - die san a flottes Paarl  
Am Morgen fahrns auf's Land hinaus  
Am Abend kemman's wieder z' Haus  
In aller Fruah um Sieb'ni - setzt er sich auf sein Schimmi  
Er tritt in die Pedal wia wild  
bis d' Lung'n bloß no Dixie spielt

**Rudi, Rudi, Radlnoa'**  
Hofft auf's Wetter is eh klar  
Das amoui die Sonne scheint  
Und nett grad der Himmel weint  
Rudi, Rudi, Radlnoa'  
fahr ned z'wuid sonst is 's goa  
Dei' Herz des is' zwar no ganz fit  
Oba all's macht's a' ned mit

Geht's dann am ersten Berg hinauf  
do mocht der Rudi schnauf, schnauf, schnauf  
Aber geht's den Berg hinob - do radelt er recht frisch und flott.  
Ned lange auf sich wart'n - lässt a Radler den Biergart'n  
A so a frisches Radlermaß - macht eahm dann die Kehle naß  
Dazu woll'n wir doch wetten - raucht er g'wiß koa Zigarett'n  
So gestärkt und superfit - halt er mit jedem Rösserl mit.

**Rudi, Rudi, Radlnoa'**

---

16.02.2011 Komponiert und getextet von Walter Pollak, Flitzing  
<http://www.pollak.de/privat>

Das Stück ist nicht der GEMA gemeldet, aber ich behalte mir alle Rechte vor.

---